



Ausbau Kloster Disentis (Besucherzentrum)

Ein Projekt der Neuen Regionalpolitik (NRP), Stand 2015

■ Projektbeschreibung

Mit dem Ausbau des Klosters Disentis wurde die Grundlage für den Aufbau des Tages- und Seminar-tourismus im Kloster selbst geschaffen. Dieser Ausbau hat das Angebot im anvisierten Tourismusbereich bereits verbessert und die touristische Wertschöpfung gesteigert. In der Folge sollen unter anderem das 100 Meter lange Erdgeschoss geöffnet werden und die Restaurants «Stiva Sogn Placi» und «Pilgersaal» sowie ein Museum die Attraktivität für die Besucherinnen und Besucher steigern. Damit soll die Anzahl Tagesgäste auf jährlich 30'000 erhöht und das Angebot weiter ausgebaut werden.



■ Massnahmen

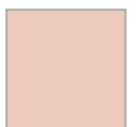
- Den 100 Meter langen Pfortengang öffnen.
- Das Restaurant «Stiva Sogn Placi» mit 30 Plätzen und den Pilgersaal mit rund 70 Plätzen bauen.
- Einsicht in die Ausgrabungen der Klosteranlage aus dem Jahre 800 schaffen.
- Den Zugang zum Museum auf sieben Tage pro Woche erhöhen (Einbau eines Drehkreuzes).
- Im Restaurant attraktive Produkte anbieten (gleiches Menu wie dasjenige der Mönche, Klosterbier und Klosterwein, Brot und Gebäck aus der eigenen Bäckerei).
- Zusätzliche Besucherparkplätze schaffen.

■ Begründung der Beispielhaftigkeit

Das Kloster Disentis nimmt für die regionale Entwicklung der Region Surselva eine wichtige Funktion als Kristallisationspunkt für innovative Projekte wahr. Verschiedene unternehmerische Initiativen beispielsweise aus dem Energie- oder Landwirtschaftsbereich zeigen, dass andere Akteure in der Region sich mit ihren eigenen Aktivitäten am Kloster orientieren. Die bestehenden (Infrastruktur-)Potenziale des Klosters sollen noch gezielter für die touristische Entwicklung der Region genutzt werden – auch für den Tagestourismus. Eine entsprechende Untersuchung der Universität St. Gallen hat 2014 eine regionale Wertschöpfung von 6.5 Mio. Franken durch das Kloster nachgewiesen. Durch den Ausbau des Seminar- und Gastronomiebereichs soll dieser Wert weiter erhöht werden.

■ Ziele und erwartete Wirkungen

- Die Besucherzahl erhöht sich von jährlich 15'000 auf 30'000 Tagesgäste.
- Die Besucherzahl im Museum steigert sich von rund 5'000 auf 10'000.
- Der Betriebsertrag durch die Restauration kann von CHF 220'000.- (2014) auf CHF 590'000.- (2020) gesteigert werden.
- Die erhöhte Attraktivität des Standorts und die Bekanntheit wirken sich positiv auf das Gymnasium und das Internat aus.
- Dasselbe gilt auch für das Klausur- und Kulturzentrum, das in Zukunft noch vermehrt als Seminar- und Rückzugsort («Kloster auf Zeit») vermarktet wird.





■ Erfolgsfaktoren

Die folgenden drei Punkte waren für den Erfolg ausschlaggebend:

- Bereitschaft der Mönchsgemeinschaft den Klausurbereich zu reduzieren und damit das Kloster einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
- Die weitsichtige Planung und der sorgfältige Umgang mit dem historischen Bau in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege.
- Breite Abstützung durch finanzielle Unterstützung von Bund, Kanton, Gemeinde, Stiftungen und vielen Freunden des Klosters.

■ Kontakt und weitere Informationen

Peter Binz, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Benediktinerkloster Disentis
Via Claustra 1
7180 Disentis/Mustér

Telefon: +41 79 470 98 18
Internet: www.kloster-disentis.ch

■ Daten

Projektbeginn: 2014
Voraussichtliches Projektende: 2015

